

Belohnung für beispielloses Engagement

Bürgerstiftung Vechta vergibt Förderpreis an vier junge Vechtaer / Insgesamt 6000 Euro

Vechta (sk) – Für ihre außergewöhnlichen Leistungen hat die Bürgerstiftung Vechta gestern vier junge Vechtaer mit dem Förderpreis 2008 ausgezeichnet. Im Rahmen des zweiten Stiftertreffens im Restaurant Gut Welpen in Vechta wurden die Preisträger am Abend bekanntgegeben und geehrt.

Für seine engagierte Arbeit im Bereich Musiktheater am Gymnasium Antonianum und seine schauspielerischen Lei-

stungen erhielt Fabian Oehl den ersten Preis der Bürgerstiftung, der mit 3000 Euro dotiert ist. Viele Male habe er als Schauspieler in qualitativ hochwertigen Theaterinszenierungen überzeugt, so die Begründung des Stiftungsvorstandes. Zudem hatte der 19-Jährige die Nachwuchsgruppe der Theater-AG „Activity“ ins Leben gerufen.

Für seine „herausragenden intellektuellen Leistungen“ bekam Andreas Decker den zwei-

ten Preis (2000 Euro). Seine mehrfach prämierten Teilnahmen an Mathematik- und Jugendforscht-Wettbewerben sowie erste wissenschaftliche Veröffentlichungen würden das „bemerkenswerte Talent des jungen Vechtaer Forschers“ verdeutlichen, hieß es seitens der Bürgerstiftung.

Als dritte Preisträger wurden Alexander Irrgang und Sebastian Ramnitz bekanntgegeben. Sie erhielten jeweils 500 Euro. Der

20-jährige Alexander Irrgang wurde insbesondere für sein Engagement im musikalisch-künstlerischen Bereich ausgezeichnet. Seit einem Jahr leitet der junge Vechtaer den gemischten Chor „Einigkeit Vestrup“.

Sebastian Ramnitz wurde für „sein bemerkenswertes couragiertes politisches Engagement“ geehrt. Er ist Gründer und Vorsitzender des Vereins Contra, der sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus einsetzt.